

## Uebersicht der trispinosen Sphenoptera-Arten (Oplistura und Chrysoblemma) aus der palaearktischen Fauna.

Gegeben von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

1" Prosternum zwischen den Hüften nicht gerandet. (*Oplistura* Jakowl.)\*)

2" Halsschild nach vorn stark conisch verengt. Aegypten.  
**trispinosa** Klug.

2' Halsschild fast länger als breit, nicht conisch verengt.

3" Drittes Fühlerglied nicht doppelt so lang als das zweite.  
Transkaukasus. — *Sph. prasternalis* Reitt. E. N. 1890.  
276., *Reitteri* Jakowl. XXV. (1890—1891) 139. Cat. Col. Eur.  
Cauc. 1891. 199. **jewlachensis** Reitt.

3' Drittes Fühlerglied mehr wie doppelt so lang als das zweite.  
Mongolia centr.: Gobi. — Hor. XXIII. 85.

**Semenowi** Jakowl.

1' Prosternum an den Seiten gerandet. (*Chrysoblemma* Jakowl.).

4" Halsschild von der Basis nach vorn stark conisch verengt;  
die grösste Breite desselben liegt in der Nähe der Basis.

5" Das erste Bauchsegment ist in der Mitte mehr weniger gefurcht. Halsschild mit Mittelfurche.

6" Nur das erste Bauchsegment ist fein gefurcht.

7" Die Seiten des Halsschildes sind vollständig gerandet. L.  
15—18 mm. Turkestan: Tschinas. -- Hor. 1885. 131.

**Balassogloi** Jakowl.

\*) Hieher gehören noch nach Marseul die mir unbekanntenen Arten:

A Spitze der Flügeldecken nur mit schwachen Zähnehen, das mittlere stumpf.  
Long. 11 mm. — Nubien. **nilotica** Mars.

B Spitze der Flügeldecken mit scharfen Zähnehen, das mittlere spitzig.

c" Prosternum gefurcht, stark punktirt; Streifen der Flügeldecken vertieft.

d" Breit, Unterseite bronzefarbig; Halsschild gewölbt; fast cylindrisch; die abwechselnden Zwischenräume auf den Flügeldecken mit sehr weitläufig stehenden Punkten. Long. 15 mm. — Arabien. **ardens** Casteln.

d' Schmal, Unterseite kupferfarbig; Halsschild abgeflacht, zur Basis verbreitert. Die Zwischenräume auf den Flügeldecken gleichmässig gewölbt, fein punktirt. Long. 25—27 mm. -- Arabien. **arabica** Casteln.

e' Prosternum flach, nicht deutlich gefurcht; Streifen der Flügeldecken punktirt, nicht vertieft.

e" Breiter, dunkel bronzefarbig, glänzend, Prosternum breit, parallel. — Aegypten, Dongola (*owariensis* Casteln.) **trispinosa** Klug.

e' Cylindrisch, Unterseite glänzend violett, Prosternum schmal. Long. 11 mm. — Aegypten, Senegal. (*donga'ensis* Casteln.) **diversa** Casteln.

- 7' Die Seiten des Halsschildes sind nach vorn nur bis zu  $\frac{3}{4}$  ihrer Länge gerandet. L. 19—22 mm. Turkestan, Buchara. — l. c. 132. **striatipennis** Jakowl.
- 6' Das erste und zweite Bauchsegment gefurcht.
- 8'' Hinterbrust und Abdomen in der Mitte spärlich und fein punktirt, zweites Fühlerglied höchstens so lang als das dritte; Punkte der regelmässigen Streifen auf den Flügeldecken tief eingedrückt, länglich, frei stehend.
- Goldgrün, glänzend, Scheitel und Flügeldecken purpurn-kupferroth. Stirn ungleich punktirt. Halsschild fast doppelt so breit als lang, nach vorn stark verengt, die spitzigen Hinterwinkel die Schultern umfassend, der Seitenrand gerandet bis zu  $\frac{4}{5}$  seiner Länge, oben stark, wenig gedrängt punktirt, mit flacher Mittelfurche. Schildchen sehr stark quer, dreispitzig, glatt. Flügeldecken von der Basis nach hinten verengt, mit 3 Apicalzähnen, oben in regelmässigen Reihen tief streifig punktirt, die Punkte länglich, eingerissen, Scutellarstreif sehr deutlich, Zwischenräume fein, wenig dicht punktulirt, etwas quer gerunzelt, fast flach, die abwechselnden an der Spitze wenig erhabener, Prosternum, Brust und der grösste Theil des Bauches fein und spärlich punktirt, glatt, glänzend, Hinterhüften ausgerandet, die 2 ersten Bauchsegmente gefurcht, die Seiten aller fein greis makelartig behaart. Long. 15 mm. — Transkaspien: Aschabad. **ignita** n. sp.
- 8' Hinterbrust fein und mässig dicht, Bauch dicht und stark punktirt; zweites Fühlerglied merklich länger als das dritte, oder ebenso lang; die Punkte oder Streifen auf den Flügeldecken rund und von zahlreichen feinen, genäherten Punkten umgeben. Metallisch grün, oder blau, oder zum Theile blau. — Araxesthal. — Wien. E. Z. 1891. 142. **Antoniae** Reitt.
- 5' Bauch an der Basis ungefurcht.
- 9'' Halsschild mit eckigen oder spitzigen Hinterwinkeln.\*)
- 10'' Die Marginalrandung des Halsschildes ist vollständig, bei den Vorderwinkeln nicht verkürzt. Long. 17.5 mm. — T a s c h e n t. — Hor. XIX. (1885) 133. **protracta** Jakowl.
- 10' Die Marginalrandung des Halsschildes bei den Vorderwinkeln erloschen oder fehlend.

\*) Hieher noch *Sph. aegyptiaca* Casteln. aus Dongola und Aegypten (*angolensis* Casteln.; *Pharia* Chevl. ?); ferner *dongalensis* Klug aus Aegypten.

- 11" Oberseite kupferroth, golden messingfarben oder erzfarbig, selten kupferig grün; Unterseite stets metallisch kupfer- oder messingfarbig.
- 12" Oberseite, besonders der Thorax, deutlich fein behaart, Spitze der Hinterhüften abgerundet, beulenförmig emporgehoben, glatt und glänzend; Flügeldecken erst von der Mitte zur Spitze verengt. — Länglich, robust, golden messingfarben, sehr glänzend, die Spitzen der gesägten Fühlerglieder und die Unterseite der Tarsen dunkel oder blau. Drittes Fühlerglied doppelt so lang als das zweite und so lang als das vierte. Kopf dicht punktirt, in der Mite gefurcht, überall fein behaart. Halsschild um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang, gewölbt, nach vorn verengt, einfach punktirt und fein behaart, manchmal mit punktfreier, schmaler Mittellinie, Marginallinie an den Seiten vorn abgekürzt, am Vorderrande sehr fein und in der Mitte schmal unterbrochen, Hinterwinkel scharfspitzig. Schildchen quer, normal, glatt. Flügeldecken reichlich dreimal so lang als der Halsschild, so breit als dieser, parallel, hinter der Mitte zur dreidornigen Spitze plötzlich verschmälert, die Seiten schmal verflacht, von obenher ganz sichtbar, mit dichten Punktstreifen, die Punkte vorn in die Quere gezogen, die Zwischenräume schmal, dicht punktulirt, querge-runzelt, der 3. 5. und 7. stark rippenartig erhaben, ebenso eine kurze Rippe neben dem kurzen Scutellarstreifen, die Naht dachförmig gehoben. Unterseite dicht und stark punktirt, Prosternum an den Seiten gerandet, ungefurcht. Hinterbrust gefurcht, Abdomen ohne Längsfurche. Die ganze Unterseite und zum Theile auch die Oberseite mit einer weissen filzartigen Masse bedeckt, die wohl mit der Lebensweise des Thieres zusammenhängt. Long. 12—15 mm. — Durch die gewölbte, robuste Körperform etc. sehr ausgezeichnet. —
- Sefir-Kuh, nördlich von Herat; von Herrn Hauptmann Fr. Hauser gütigst eingesendet. **Hauseri** n. sp.
- 12' Halsschild kaum behaart, Spitzenwinkel der Hinterhüften mehr weniger eckig und nicht beulenförmig emporgehoben, Flügeldecken von der Basis allmählig zur Spitze verengt.
- 13" Prosternum (zwischen den Vorderhüften) plan oder schwach gewölbt, (an den Seiten gerandet), in der Mitte ungefurcht.
- 14" Drittes Fühlerglied länger als das zweite und deutlich kürzer als das vierte. Long. 18—21 mm. — Mongolia centr:

- Gobi; Transkaspien. — *Sph. procera* Reitt. E. N. 1890. 277. — Hor. 1889. 86. **Potanini** Jakowl.
- 14'' Drittes Fühlersglied so lang als das vierte, beide gestreckt, das zweite kurz. Der *Sph. Fairmairei* Mars. sehr ähnlich und durch das ungefurchte Prosternum verschieden. Long. 14—15 mm. — Turkestan: Tchinas; Buchara. — Hor. XIX. (1885) 133. **turkestanica** Jakowl.
- 14' Drittes und zweites Glied kurz, nicht länger als breit, viertes Glied viel länger als das dritte. Halsschild mit feiner Mittelfurche. Long. 12 mm. — Transkaspien: Tachtabazar. — E. N. 1890. 276. **Walteri** Reitt.
- 13' Prosternum in der Mitte der Länge nach gefurcht.
- a'' Halsschild mit tiefer Mittelfurche. — L. 14 mm. — Mir unbekannt. — Kleinasien, Mesopotamien. — L'Ab. 1863. 389. **mesopotamica** Mrs.
- b'' Halsschild nur mit sehr feiner, oft nur angedeuteter Mittelfurche. Long. 11—16 mm. — Kleinasien, Armenien, Kaukasien, Transkaspien, Turkestan. — L'Ab. 1863. 528. **Fairmairei** Mars.\*)
- 11' Oberseite lebhaft metallisch grün oder blau, Unterseite immer metallisch grün.
- 15'' Schildchen sehr stark quer, fast dreimal so breit als lang. Die Hinterhüften am Hinterrande ganz ohne (var. *latescutata* Fairm.\*\*)) oder mit sehr breiter, schwacher Einbuchtung vor der Schenkelbasis (Stammform). Long. 9—16 mm. — Südrussland, Kaukasus, Transkaspien, Persien, Armenien. — Fn. Transc. L. 155. T. 5. F. 6. **Scovitzi** Falderm.
- 15' Schildchen dreieckig, hinten zugespitzt, schwach transversal.
- 16'' Hinterhüften am Hinterrande vor der Einlenkungsstelle der Schenkel mit einer eckigen Ausrandung. — Long. 9—13 mm. — Südrussland, Kaukasus, Transkaspien, Turkestan. — Stettin. E. Z. 1866, 249; Hor. XX. (1886) 103. **Beckeri** Dohrn.
- 16' Hinterhüften am Hinterrande vor der Einlenkungsstelle der Schenkel mit ganz flacher, nicht eckiger Einbuchtung. Long. 10—12 mm. — Syrien, Arabien, Turkestan. — Sym. Phys. I. 30. (1829); Hor. I. c. **tamaricis** Klug.

\*) Ich habe diese Art, wahrscheinlich mit Unrecht, mit der vorigen identificirt.

\*\*) Jakowlew, Hor. XXVII. 1893. 448 liest *latesulcata* statt *latescutata*, und ändert deshalb den Namen in *transcaspia*, der also zu entfallen hat.

- 9' Hinterwinkel des Halsschildes die Basis der Flügeldecken leicht umfassend, die Spitze selbst abgerundet; Halsschild an der Basis etwas breiter als die Flügeldecken, Punkte der Streifen auf den letzteren aus Längsstricheln bestehend. — Long. 11—14 mm. — Araxesthal. Ent. N. 1890. 180.

**sancta** Reitt.

Anmerkung: Sehr ähnlich dieser Art muss die mir unbekannt *Sph. viridiflua* Mars. Ab. 1863 aus Kleinasien sein; der Halsschild ist aber nicht breiter als die Flügeldecken, vor der Basis ebenfalls mit einem (dort 2) Grübchen auf jeder Seite. Long. 10 mm.

- 4' Halsschild zur Spitze und Basis fast gleich verengt, oder parallel, in der Nähe der Mitte am breitesten.
- 17'' Schildchen ohne erhabene gerade Querkante vor dem Hinterrande. Käfer gestreckt und gewölbt. \*)
- 18'' Oberseite mit Ausnahme des Kopfes oft kahl, nicht deutlich behaart.
- 19'' Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken gleichmässig flach.
- 20'' Glied 3 der Fühler beträchtlich länger als 2.
- 21'' Halsschild fast doppelt so breit als lang. Die Lateralzähnen an der Spitze der Flügeldecken fast erloschen oder nur angedeutet. Long. 10—15 mm\*\*) — Astrachan, Kirghisia, Transkaspien, Turkestan.

\*) Hieher kommen auch 2 Arten, die ich nicht kenne, die sich aber von allen nachfolgenden dadurch unterscheiden, dass ihr drittes Fühlerglied kleiner ist als die umgebenden. — Unter einander trennen sie sich wie folgt:

a'' Abdomen ohne Furche. Die alternirenden Zwischenräume der Flügeldecken gegen die Spitze erhaben. Golden kupferroth, Unterseite mehr ins Grünliche. L. 12 mm. — „Asien, Orient“. — Mars. Ab. 1863. 400. **asiatica** Casteln.

a' Erstes Bauchsegment in der Mitte gefurcht. Die alternirenden Zwischenräume der Flügeldecken auch hinten kaum oder wenig erhaben. Goldgrün, Flügeldecken kupferroth. Long. 10.5 mm. — „Orient“; auf *Tamarix*. — Mars. Ab. 1863. 401. **filiformis** Casteln.

Beide Arten haben eine Marginallinie am Vorderrande des Halsschildes, was sie von *artemisiae* und *molitor* trennt, die ich geneigt war, auf sie zu beziehen.

\*\*) Bei dem ♂ ist das Prosternum flach, dicht und fein punktirt und behaart, beim ♀ etwas gewölbt, spärlich und stärker punktirt, glänzend. Ausserdem hat das ♂, wie bekannt, die Vorder- und Mittelschienen stärker gebogen. Dieser Geschlechtsunterschied kommt auch bei den folgenden Arten zum Ausdrucke; häufig hat auch das ♂ die Spitze der Schienen innen in einen gegabelten Fortsatz erweitert.

Ober- und Unterseite metallisch grün, manchmal mit Goldglanz. (Stammform. — Bull. Mosc. 1833, V. 86. T. 2. F. 4. (*Sphen. aciculata* Mars. L'Ab. 1863, 395.) **Karelini** Falderm.

Wie die Stammform. Halsschild mit einem Antescutellargrübchen. — Astrachan. Transkaspien.

v. **Zubkoff** Casteln.

Kupferroth, Kopf und Halsschild purpur-goldroth, die Seiten des Halsschildes breit goldgrün gesäumt. — Alexandergebirge.

v. **bifulgens** m.

Dunkel, kupfererzfarbig, Flügeldecken noch dunkler. —

Alexandergebirge.

v. **Koltzei** m.

21' Halsschild höchstens um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang.

22" Kleine Arten von 6—8 mm Länge.

23" Kopf deutlich schmaler als der Halsschild, Augen aus der Wölbung des Kopfes nicht vorragend. Kupferroth, goldglänzend, Flügeldecken matt erzgrün. Long. 8 mm. — Derbent, Astrachan. — E. N. 1890. 278 et 280. **astrachanica** Reitt.

Anmerkung. Dieser Art steht jedenfalls sehr nahe die mir unbekannt **Sph. orichalcea** Pall. Mars. aus Turkomänien; sie ist etwas grösser, Halsschild gewölbt, Flügeldecken abgeflacht.

23' Kopf sammt den gewölbten Augen fast so breit als der Halsschild. Einfarbig dunkel erzfarbig, Stirn vorn etwas heller kupferroth. Kopf dicht ungleich punktirt, gerinnt. Drittes Glied der Fühler fast doppelt so lang als das zweite, so lang als das vierte. Halsschild nur um  $\frac{1}{4}$  breiter als lang, fast viereckig, dicht, an den Seiten etwas gröber punktirt, die Marginalrandung vorn weit abgekürzt, die feine am Vorderende in der Mitte unterbrochen. Schildchen quer dreieckig, hinten zugespitzt, normal. Flügeldecken mit dichten und dicht punktirten Punktreihen, die inneren, namentlich die zwei ersten hinten streifenartig vertieft, die Zwischenräume mit einer deutlichen Punktreihe, an den Seiten dicht punktulirt, die Zähnchen an der Spitze obsolet, angedeutet. Prosternum seitlich fein gerandet, in der Mitte wenig dicht punktirt, plan; Hinterbrust dicht punktirt, glänzend, mit einem Längsgrübchen. Abdomen ungefurcht, Analsegment in der Mitte der gerandeten Apicalrandung mit einem kleinen Ausschnitte. Unterseite fein, staubartig behaart. Long. 6 mm. — Araxesthal.

**infantula** n. sp.

- 22' Grössere Art von 11—12 *mm* aus Turkestan: Kuldscha. Gestreckt, fast cylindrisch, kupferroth mit Goldglanz. — R. 1887. 117. — Mir unbekannt. **Wilkinsi** Jakowl.
- 20' Glied 3 der Fühler so lang als 2.
- 24'' Halsschild nur um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang; Stirn undeutlich gerinnt, erzfarbig, glänzend. Kopf und Halsschild kupferroth. L. 7 *mm*. — Sardinien. Hor. 1887. XXI. 68. **excisa** Jakowl.
- 24' Halsschild fast doppelt so breit als lang, Stirn vorn gefurcht. Dunkel schwarzblau, die Seiten der Brust und des Abdomens mit Messingglanz. Glied 4 der Fühler sehr wenig länger als 3. Kopf vorn fein und dicht, hinten spärlich punktirt. Marginalrandung des Halsschildes vorn unterbrochen, an den Seiten vorn etwas abgekürzt. Schildchen glatt, flach, herzförmig. Flügeldecken gestreckt, allmählig verengt, oben mit feinen Punktstreifen, die Punkte derselben kleine, gerinnte Strichelchen bildend, die seitlichen feiner, die Zwischenräume flach, mit einer Punktreihe, die seitlichen deutlicher gerunzelt. Spitze mit 3 schwachen Zähnen. Prosternum spärlich punktirt, seitlich gerandet. Hinterbrust stark punktirt, fein gerinnt, Abdomen ohne Furche, spärlich punktirt, seitlich fein behaart, Analsegment gerandet, an der Spitze undeutlich ausgebuchtet. Long. 8 *mm*. — Araxesthal. **tristicula** n. sp.
- 19' Der 3. und 5. Zwischenraum der Streifen auf den Flügeldecken ist wenigstens hinten etwas erhabener als die anderen, schwach gekielt.
- 25'' Fühler metallisch gefärbt, Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sehr fein punktirt.
- 26'' Kopf sammt den nicht vorstehenden Augen nicht ganz so breit als der Halsschild; dieser an den Seiten vor den Hinterwinkeln ohne concave Schwingung; Glied 2, 3, 4 der Fühler fast von gleicher Länge. Einfarbig erzglänzend. L. 8.5 *mm*. — Araxesthal. — E. N. 1890, 278 und 288. **araxidis** Reitt.
- 26' Kopf sammt den etwas vorstehenden Augen fast so breit als der Halsschild, dieser an den Seiten vor den spitzigen Hinterwinkeln mit concaver Schwingung; Glied 3 der Fühler länger als 2, so lang als 4. Metallisch goldgrün, sehr glänzend. Long. 9—10 *mm*. — Algier. Ab. 1863, 401. **cylindricollis** Mars.
- 25' Fühler schwarz, drittes Glied länger als das zweite. Dunkel bronzefarbig, gestreckt, cylindrisch, Halsschild dicht und stark

punktirt, Flügeldecken mit hinten vertieften Punktstreifen, die Zwischenräume flach, der 2., 4. und 8. gegen die Spitze erhaben, alle dicht und stark punktirt. Long. 7 mm. — Parnass. — Hor. XXI, 1887, 81. **Krüperi** Jakowl.

18' Oberseite fein behaart, die Behaarung auf dem Halsschild oft nur an den Seiten, auf den Flügeldecken hinten erkennbar.

27'' Fühlerglied 3 so lang als 2, die Glieder kurz.

Dunkel bronzefarben, Unterseite glänzender; die alternirenden Zwischenräume der Flügeldecken gegen die Spitze erhaben. Long. 8.5 mm. — Spanien: Carthagena. — Hor. XX, 1887, 69. — Mir unbekannt. **pilosula** Jakowl.

27' Fühlerglied 3 etwas länger, oft bedeutend länger als 2.

28'' Das mittlere Zähnechen an der Spitze der Flügeldecken ist abgerundet; Kopf sammt den gewölbten Augen fast so breit als der Halsschild. Mehr weniger kupferroth. Long. 8—11 mm. — Araxesthal. E. N. 1890. 278 und 281.

#### **hispidula** Reitt.

28' Flügeldecken am Ende mit 3 deutlichen Spitzzähnechen.

29'' Halsschild an den Seiten vor den Hinterwinkeln mit concaver Schwingung. (Marginallinie am Vorderrande fehlend).

30'' Drittes und viertes Fühlerglied wenig länger als breit, das dritte wenig länger als das zweite. Halsschild an den Seiten vor der Basis mit schwacher concaver Schwingung.

Erzglänzend, mit Kupferschimmer, nach hinten verengt; Labrum grün, Kopf sammt den gewölbten Augen fast so breit als der Halsschild. Fühler kurz, metallisch dunkelgrün. Halsschild gleichmässig dicht punktirt, mit flacher schmaler Mittelfurche, um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang, Marginalrand an den Seiten neben den Vorderwinkeln unterbrochen. Schildchen quer, normal. Flügeldecken mit beulenförmig vortretenden Schultern, nach hinten verengt, Scheibe fein gestreift-punktirt, die Punkte klein, länglich und fein, die Zwischenräume dicht punktirt, hautartig reticulirt, vorn stark quer gerunzelt, alle fast eben, die Naht dachförmig erhaben. Prosternum dicht punktirt, an den Seiten gerandet. Brust und Bauch dicht punktirt, Metasternum gefurcht. Unterseite deutlich, Oberseite spärlicher und feiner behaart. Long. 10 mm. — Araxesthal. **Jakowlewi** n. sp.

30' Drittes und viertes Fühlerglied gestreckt, drittes mindestens doppelt so lang als breit und beträchtlich länger als das

zweite. Halsschild an den Seiten vor der Basis mit starker\*)  
 concaver Schwingung.

31" Halsschild so lang als breit, mit schmaler Mittelfurche,  
 Schildchen sehr klein und stark concav. Goldgrün, mit Kupfer-  
 glanz. Long. 11 mm. — Turkestan. — Hor. XX. 186, 100.  
 — Mir unbekannt. **pubescens** Jakowl.

31' Halsschild etwas breiter als lang, ohne ausgesprochene  
 Mittelfurche, Schildchen normal, plan.

Gesättigt grün oder blaugrün, die Unterseite heller und  
 glänzender, Flügeldecken schwarzgrün oder dunkelblau. Unter-  
 seite deutlich, Oberseite undeutlich gleichmässig oder gar  
 nicht mehlig bereift. Long. 9—12 mm. — Araxesthal.  
 D. 1889, 281, E. N. 1890, 278. **artemisiae** Reitt.

Grün mit Erz- oder Kupferglanz oder goldglänzend,  
 ziemlich einfarbig, unten dicht, bei reinen Stücken auch  
 oben fein weiss mehlig bereift, auf dem Halsschild und  
 den Flügeldecken mit dichten, weiss condensirten Längs-  
 binden. Long. 8—10 mm. — Araxesthal.

*Sph. caucasica* Jakowl. Hor XXV, 1890, 1891, pag. 138.  
 — D. 1890, 168; E. N. 1890, 278. var.? **molitor** Reitt.

29' Halsschild an den Seiten vor der Basis ohne concave  
 Schwingung.

32" Halsschild am Vorderrande ohne Marginallinie.

Kopf sammt den Augen fast so breit als der Hals-  
 schild, dieser um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang, mit seichter Ante-  
 scutellarimpression, Hinterwinkel fast stumpf. Klein, bronzefar-  
 ben oder kupferroth, glänzend. Long. 6—7 mm. —  
 Askhabat, Kopet-Dagh. — R. 1887, pag. 116.

**puberula** Jakowl.

32' Vorderrand des Halsschildes mit (manchmal in der Mitte  
 unterbrochener) feiner Marginallinie; Halsschild um die Hälfte  
 breiter als lang.

33" Fühler schwarz, kaum halb so lang als der Halsschild, dieser  
 mit einem Scutellareindruck und 2 Grübchen in der Mitte; die  
 abwechselnden Zwischenräume auf den Flügeldecken etwas  
 erhöhter als die anderen. Bronzegrün, glänzend. Long. 10 mm.  
 — Turkestan: Samguare. — Hor. XX. 1866, pag. 101.

**tomentosa** Jakowl.

\*) Ob auch bei *Sph. pubescens* Jakowl. ist fraglich, da ich diese in Natura  
 nicht vor mir habe.

- 33' Fühler bronzefarbig oder grün, metallisch; Halsschild ohne Antescutellar- und Discoidalgrübchen.
- 34" Halsschild mit Mittelfurche, runzelig punktirt an den Seiten, mehr glatt in der Mitte, stark eingedrückt bei den Vorderwinkeln. Schildchen klein, sehr concav, Flügeldecken mit ebenen Zwischenräumen, die Naht dachförmig erhoben. Bronze-glänzend oder kupferroth. Long. 9 mm. — Kaukasus; mir unbekannt. — R. 1887, pag. 117. **vestita** Jakowl.
- 34' Halsschild mit sehr flacher Mittelfurche, überall grob, an den Seiten dichter — nicht runzelig — punktirt; Schildchen normal, herzförmig, plan; Flügeldecken mit regelmässigen Punktstreifen, die Punkte rund oder viereckig, die Zwischenräume dicht grob, wie die Streifen, punktirt; vorn quer-runzelig, der dritte und fünfte schwach erhaben, Unterseite dicht stark, Bauch allmählig feiner punktirt, überall dicht und fein, an den Seiten dichter behaart. Länglich, cylindrich, Oberlippe goldglänzend, 2. Fühlerglied rundlich, 3. und 4. von gleicher Länge, gestreckt, viel länger als das 2. — Kupferroth, glänzend. Long. 13 mm. — Sefir-Kuh, nördlich von Herat. (Fr. Hauser). **punctatissima** n. sp.
- 17' Schildchen mit erhabener, gerader Querkante vor dem Hinter-rande. Oberseite dunkel erzfarbig, oben abgeflacht, von *Anthaxia*-form. Vorder- und Mittelschienen beim ♂ stark gebogen.
- 35" Vorderrand des Halsschildes ohne feiner Marginallinie; Prosterum in der Mitte nur sehr schwach, oder nicht gefurcht. Halsschild an den Seiten schwach gerundet.
- 36" Schwarz, erzfarbig, manchmal mit violettem Scheine, die Unterseite kaum oder wenig heller gefärbt, Labrum grün. Hinterschienen mit 2 kräftigen Enddornen, beim ♂ ausserdem der innere Spitzenwinkel zähnenförmig ausgezogen und innen vor der Spitze breit ausgerandet. — Long. 5·3 bis 9·5 mm. — Griechenland, Türkei und wahrscheinlich auch in Syrien. — *Sph. Oertzeni* Jakowl. R. 1887, 115. — L'Abeille 1863, 387.\*) **Tappesi** Mars.
- 36' Dunkel erzfarbig, Unterseite, Kopf und Halsschild gewöhlich heller kupferroth, Stirn beim ♂ vorn goldbronzefarbig, Ober-

\*) Marseul hat die Beschreibung nach *Tappesi* entworfen, was aus seiner Tabelle pag. 384 hervorgeht, hat aber die ähnliche grössere Art aus Amasia als dazugehörend betrachtet, was nicht richtig ist, und deren Unterschiede übersehen.

lippe grün. Hinterschienen gerade, beim ♂ innen nicht ausgerandet, an der Spitze mit ganz kleinen, leicht überschaubaren Sporen, die innere Apicalecke beim ♂ kaum in ein Zähnchen ausgezogen, fast einfach. Im übrigen mit *Tappesi* übereinstimmend und von mir bisher unter diesem Namen versendet. Long. 7·5—8·5 mm. — Araxesthal.

**anthaxoides** n. sp.

- 35' Vorderrand des Halsschildes mit feiner, meist in der Mitte unterbrochener Marginallinie; Seiten desselben stark gerundet, der Rand mehr minder deutlich aufgebogen. Hinterschienen des ♂ innen an der Spitze mit einer breiter Erweiterung; auf dieser befinden sich die kräftigen Endsporen.
- 37'' Sehr dunkel erzfarbig, fast erzschwarz, nur die Unterseite etwas kupferig gefärbt. Drittes Fühlerglied länger als das zweite und etwas länger als das vierte. Flügeldecken an der Spitze mit 3 Zähnchen. Prosternum des ♂ dicht punktiert, nicht oder flach gefurcht, auch die Hinterbrust der Länge nach flach ausgehöhlt und dicht punktiert, am Grunde gerinnt; die vorderen 4 Schienen stark gebogen, auch die Mittelschienen innen an der Spitze zähnchenförmig erweitert, Hinterschienen innen von der Mitte zur Spitze ausgerandet, innen an der letzteren wie oben angegeben, gestaltet. Beim ♀ ist das Prosternum sehr tief gefurcht, und wie die Hinterbrust spärlicher punktiert, die Schienen wenig gebogen, dicker, die hintersten gerade. Im übrigen mit *Tappesi* nahezu übereinstimmend. Long. 9—11 mm. — Amasia; 1 ♂, das ich zu dieser Art stellen zu müssen glaube, von Creta.

**simulatrix** n. sp.

- 37' Bronzekupferig, glänzend, drittes Fühlerglied länger als das zweite, so lang als das vierte. Oberlippe goldbronzefarbig. Spitze der Flügeldecken nur mit 2 Zähnchen an der Naht, seitlich abgescrägt. Halsschild stark gerundet, neben dem aufgebogenen Rande mit einer Furche; Mittelrinne fein. Long. 10 mm. — Algier; mir unbekannt. — L'Abeille 1863, pag. 388.

puta Mars.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der trispinosen Sphenoptera-Arten \(Oplistura und Chrysoblemma\) aus der palaearktischen Fauna. 32-42](#)